

Einmal ist keinmal. Nachhaltige Bibelarbeit

Biblische Erwachsenenbildung ist Konditionsarbeit und nicht eine einmalige Kraftanstrengung. Nur wer auf kontinuierliche biblische Akzente achtet, wird zeitgemäße, bewusstseinsbildende Erwachsenenbildung betreiben können.

Eine Bibelwoche setzt einen kräftigen biblischen Paukenschlag; auch ein dreiteiliger Bibelführerschein hat diese Wirkung. Nicht selten bilden sich in der Folge eines solchen Führerscheines eine oder mehrere Bibelrunden. Aber nach zwei, drei Jahren kann bei den pfarrlichen Bibelverantwortlichen die Frage auftauchen, wie das biblische Bewusstsein auch auf breiterer pfarrlicher Ebene wieder aufgefrischt werden kann.

Jährlicher Bibelsonntag

Einmal im Jahr kann ein Bibelsonntag mit Bibelgespräch im Pfarrcafé etabliert werden. Ein solcher ist mit geringem Aufwand organisiert: Ein/e Referent/in, der/die im Gottesdienst predigt und anschließend Bibelarbeit anbietet - vielleicht bei Kaffee und Bibelkuchen. Wenn es jedes Jahr einen fixen Bibelsonntag in der Pfarre gibt, ist das für jene, die sich nicht so intensiv mit der Bibel beschäftigen wollen, eine gute Möglichkeit, sich mit einem Ausschnitt der Bibel zu beschäftigen. Geeignet ist die Fastenzeit, aber auch die Adventzeit oder jede andere Zeit des Jahres.

Biblische Akzente in pfarrlichen Gruppen setzen

Mütter-, Frauen-, Männerrunden, aber auch Kirchenchöre und Firmgruppen haben meist ein buntes Jahresprogramm. Warum also nicht als Bibelinteressierte/r in der Runde einen biblischen Abend anregen und eine/n ReferentIn einladen?

Thematische und methodische Anregungen und ReferentInnen gibt es im Bibelwerk bzw. laufend in der Linzer Bibelsaat. Wer methodische Anregungen und Gelegenheit zum Besprechen der eigenen Bibelarbeit sucht, für den gibt eine Methodenschulung z.B. am Greisinghof in Tragwein.

Dreimal ist besser als einmal

Alle fünf bis zehn Jahre ist es sinnvoll, einen größeren biblischen „Paukenschlag“ zu setzen. Dazu eignet sich eine Bibelwoche mit Bibelausstellung aber vor allem ein dreiteiliges Bibelseminar, ein „Bibelführerschein“. Manche Pfarren setzen ein richtiges „Bibeljahr“ an, mit Vorträgen, sich bildenden Bibelrunden, die sich auch untereinander treffen, Bibelfesten und einer Bibelwoche. Danach tut es wieder für ein paar Jahre ein Bibelsonntag.